

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Mittwoch, 19.06.2019, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussvorsitzender:	Jörg Weden
Ausschussmitglieder:	Heinz Peter Boyken Lars Kühne Axel Neugebauer
stellv. Ausschussmitglieder:	Dr. Susanne Engstler
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Thorsten Wieting (Betriebsführerin EWE)
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
Gleichstellungsbeauftragte: von der Verwaltung:	Bettina Körk Sabrina Düring Jens Neumann
Gäste:	Christine Wehrmeyer (Betriebsführerin EWE)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 21.11.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Fortführung des Betriebsführungsvertrages mit der EWE; hier: Beschluss über den Verzicht einer Kündigung des Betriebsführungsvertrages zum 31.03.2021
Vorlage: 155/2019
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 9 Zur Kenntnisnahme
- 9.1 Vorläufiges Jahresergebnis des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 158/2019

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Schneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Frau Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 21.11.2018**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 21.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**

5.1 **Fortführung des Betriebsführungsvertrages mit der EWE; hier: Beschluss über den Verzicht einer Kündigung des Betriebsführungsvertrages zum 31.03.2021 Vorlage: 155/2019**

Gemäß § 9 des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Varel und der EWE über die technische und kaufmännische Verwaltung des Wasserwerks der Stadt Varel vom 23.08.1956 verlängert sich dieser jeweils um 5 Jahre, wenn er nicht zwei Jahre vor seinem Ablauf gekündigt wird. Zum nächsten Kündigungstermin 31.03.2021 hätte die Kündigung somit grundsätzlich bis zum 31.03.2019 ausgesprochen werden müssen. Mit der EWE wurde aber im Vorfeld eine Verkürzung der Kündigungsfrist um 9 Monate und somit eine Kündigungsmöglichkeit der Stadt Varel bis zum 31.12.2019 mit Wirkung zum 31.03.2021 vereinbart. Eine Kündigung des Betriebsführungsvertrages müsste somit bis zum 31.12.2019 erklärt werden.

Die EWE hat in den jüngsten Verhandlungen ihr Interesse an einer Fortführung des Betriebsführungsvertrages über den 31.03.2021 hinaus bekundet und verweist auf die sichere und effiziente Betriebsführung des Wasserwerkes.

Verwaltungsseitig wird eine Fortsetzung des Betriebsführungsvertrages und somit ein Verzicht auf die Ausübung des Kündigungsrechts zum 31.03.2021 vorgeschlagen.

Betriebsleiter Heise trägt vor, dass in den Gesprächen mit der EWE festgestellt wurde, dass der Betriebsführungsvertrag aus dem Jahre 1956 nicht mehr ganz in die Zeit passe und es daher in den nächsten Jahren intensive Gespräche mit der EWE geben werde. Zunächst freue man sich aber, die gute Zusammenarbeit mit der EWE weitere 5 Jahre fortsetzen zu können.

Ratsherr Neugebauer gibt die gegenwärtigen Unterschiede des Wasserpreises zwischen Varel-Land und Varel-Stadt zu bedenken. Im Hinblick hierauf sollte in Erwägung gezogen werden, das Gespräch mit dem OOWV zu suchen.

Herr Wieting bedankt sich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und hebt die Wichtigkeit der Erhaltung des Wasserturms für das Stadtbild hervor. Dies sei auch ein großes Anliegen der EWE. In den vergangenen Jahren wurde die Effizienz des Wasserwerkes kontinuierlich erhöht, womit auch die Preise konstant gehalten werden konnten. Die Grundpreiserhöhung 2018 war nötig, um das Wasserwerk weiterhin wirtschaftlich zu betreiben.

Bürgermeister Wagner hebt angesichts der anderorts festzustellenden Grundwasserverschmutzung die Bedeutung der Wasserrechte und des Wasserwerkes für die Versorgungssicherheit hervor. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehe keine Veranlassung, dass gute Betriebsführungsverhältnisse mit der EWE aufzukündigen.

Ausschussvorsitzende Frau Schneider erkundigt sich nach vorliegenden Beschwerden hinsichtlich der Grundpreiserhöhung im letzten Jahr. Herr Wieting erwidert, dass keine Beschwerden bekannt seien.

Beschluss:

Auf die Ausübung des Rechts zur Kündigung des Betriebsführungsvertrages mit der EWE über die technische und kaufmännische Verwaltung des Wasserwerkes der Stadt Varel vom 23.08.1956 und des 2. Zusatzvertrages vom 06.12./10.12.1982, auszusprechen bis zum 31.12.2019 mit Wirkung zum 31.03.2021, wird verzichtet.

Einstimmiger Beschluss

Nach erfolgter Abstimmung trägt Ratsherr Boyken vor, dass im Vorfeld des nächsten Beschlusses zum Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Varel und der EWE zusätzlich Gespräche mit anderen möglichen Vertragspartnern geführt werden sollten, um den Blickwinkel auch auf den Wettbewerb zu richten.

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

7 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

Kein Tagesordnungspunkt

8 **Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Keine Anträge und Anfragen.

9 **Zur Kenntnisnahme**

9.1 **Vorläufiges Jahresergebnis des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2018** **Vorlage: 158/2019**

Die mit der Betriebsführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel beauftragte EWE Aktiengesellschaft hat den nach § 20 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) erforderlichen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 erstellt.

Da die rechtlich verbindliche Prüfung des Jahresabschlusses noch nicht erfolgt ist (dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel wurde gem. § 32 EigBetrVO die Prüfungsbereitschaft angezeigt, es kann gem. § 157 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Prüfung selbst durchführen oder einen Wirtschaftsprüfer damit beauftragen), wird das Jahresergebnis vorerst nur zur Kenntnis gegeben, eine formale Beschlussfassung folgt nach entsprechender Prüfung. Ebenso steht das Jahresergebnis unter dem Vorbehalt ggf. vorzunehmender Änderungen in Folge der Abschlussprüfung.

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vorläufiges Jahresergebnis 2018

	W.-plan 2018	Vorl. Jahres- ergebnis	Abweichung
	Beträge jeweils in Tausend €		
Umsatzerlöse	+979,4	+1.061,7	+ 82,3
Sonst. betriebliche Erträge	+8,2	+5,4	- 2,8
Erträge gesamt	987,6	1.067,1	+ 79,5
Materialaufwand	- 218,0	- 150,0	- 68,0
Personalaufwand	- 152,4	- 147,0	- 5,4
Abschreibungen	- 209,3	- 199,0	- 10,3
Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 361,4	- 362,9	+ 1,5
Zinsen u. ä. Aufwendungen	- 32,0	- 26,2	- 5,8
Konzessionsabgabe zur Auszahlung an die Stadt Va- rel	- 0,0	- 133,1	+ 133,1
Sonstige Steuern	- 1,8	- 1,8	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1,9	- 12,1	+ 10,2
Jahresgewinn	10,8	35,0	+ 24,2

Die oben stehende Übersicht verdeutlicht die außerordentlich positive Ergebnisentwicklung im vergangenen Jahr. Das Ergebnis wurde jedoch zu einem ganz erheblichen Teil durch Sondereinflüsse und Einmaleffekte begünstigt, die sich in dieser Form nicht wiederholen werden. Insoweit ist das Ergebnis nicht geeignet, um auf eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung des Eigenbetriebes zu schließen.

Im Bereich der Umsatzerlöse wurden im Vergleich zur Planung aufgrund der langen Warmwetter- und Trockenperiode im vergangenen Sommer rund 36.000 m³ Trinkwasser mehr abgegeben. Darüber hinaus haben die Anpassung des Grundpreises und die Änderung der Ergänzenden Bestimmungen jeweils zum 01.08.2018 zu einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse beigetragen.

Die deutlich verringerten Aufwendungen im Bereich des Materialaufwandes sind im wesentlichen auf die zeitliche Verschiebung von Unterhaltungsmaßnahmen in das Jahr 2019 zurückzuführen. Insoweit sind die Beträge zwar im Jahr 2018 eingespart, werden aber 2019 größtenteils zusätzlich zu leisten sein. Gleiches gilt für die Abschreibungen, auch hier wurden bereits für 2018 geplante investive Maßnahmen in das Jahr 2019 übertragen.

Die Zinsaufwendungen konnten aufgrund des Verzichts einer Darlehensaufnahme im vergangenen Jahr im Vergleich zur Planung deutlich reduziert werden.

Im Ergebnis konnte im Jahr 2018 sowohl der Jahresgewinn in Höhe von rund 35.000 € als auch eine an die Stadt Varel auszahlende Konzessionsabgabe in Höhe von 133.100 € erwirtschaftet werden. Der Jahresgewinn verbleibt entsprechend des Beschlusses des Rates der Stadt Varel vom 26.06.2018 zur Stärkung der Eigenkapitalbasis des Eigenbetriebes im Unternehmen. Mit der erwirtschafteten Konzessionsabgabe in Höhe von 133.100 € können neben dem Anspruch der Stadt Varel für das Jahr 2018 auch gekürzte Forderungen aus den Vorjahren zumindest teilweise nachgeholt werden.

Nach erfolgter Prüfung wird der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach Vortrag von Betriebsleiter Heise zum vorläufigen Jahresergebnisses 2018 erkundigt sich Bürgermeister Wagner nach möglichen Auswirkungen auf die Wasserabgabe durch die neu erschlossenen Baugebiete. Diese sind jedoch nicht ersichtlich.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Sabrina Düring
(Protokollführer/in)